



Landwirtschaft durch Kinderaugen für Kinderaugen

Sachlich und aus der Sicht der Kinder vom Bauernhof können die Kleinen aus den Kindertagesstätten in Ankum, Eggermühlen und Kettenkamp Landwirtschaft nun anhand des Buches „Wir Kinder vom Hof“ erleben. Arno Usselmann, Vorsitzender des Ortslandvolkes Ankum, Anke Bertke, Vorsitzende der LandFrauen Bersenbrück-Ankum, Stephan Wernke, Vorsitzender vom Ortsverband Kettenkamp sowie Verena Keisker, HOL (Bildungsprojekt Transparenz schaffen) übergaben Sachbilderbücher an fünf Kitas. Ernährung und Nachhaltigkeit sind schon im Kindergarten ein Thema. Es sei wichtig, die Landwirtschaft für Kinder zu öffnen, sagt Arno Usselmann. Das Buch zeigt den Kindern, wie der Alltag auf einem modernen Bauernhof aussieht: Wie werden Ferkel geboren? Welche Technik gibt es in den Ställen? Wie werden Kühe z.B. über einen Roboter gemolken? Wo kommt das Ei her? Auch der Pflanzenbau ist natürlich Thema – wie läuft die Ernte ab, welche Getreidearten gibt es und warum ackern Landwirte manchmal auch nachts?

Viele Bilder und kurze Erklärtexpte sowie ein kleines „Bauernhof-ABC“ machen die Landwirtschaft für die Kinder greifbarer. Die Öffentlichkeit wurde in den letzten Jahren oft nicht mitgenommen, sagt Usselmann. Warum wurden zum Beispiel Ställe und Maschinen immer größer? Jetzt gilt es, gerade die Kinder mitzunehmen und sie die Entwicklungen verstehen zu lassen.

Anke Bertke wünscht sich, dass Kindergärten und Schulen sich aktiv mit der Landwirtschaft auseinandersetzen und hofft auf einen weiterhin guten Austausch mit den landwirtschaftlichen Betrieben vor Ort. Für Stephan Wernke ist es wichtig, die Familien hinter den Betrieben zu zeigen und die Wertschätzung für Lebensmittel zu fördern.

Johannes und Ava aus der gelben Gruppe zeigten gleich reges Interesse an den Büchern und verbrachten den Termin damit, darin zu blättern und die Bilder zu bestaunen.